

Das Gelernte aus der Grundschule anwenden und überprüfen: Reime und Gedichte erkennen (Lösungen)

1

Zwei Jungen riefen mit lauten Stimmen:
„Kommt ihr heute mit zum Schwimmen?“

Die Giraffe auf der Veranda steht,
der Wind jetzt frisch aus Osten weht.

Du trinkst zum Frühstück heißen Tee,
draußen fällt ganz leis` der Schnee.

Glaubt dein Bruder an Gespenster,
musst du schließen alle Fenster.

2

Der Hund folgte mir auf Schritt und Tritt.
Knall auf Fall hatte ich schlechte Laune.
Es herrschte in den Straßen Jubel und Trubel.
Schließlich geriet alles außer Rand und Band.
Die Leute zogen ab mit Sack und Pack.
Wir räumten mehr schlecht als recht auf.
Ich stand meiner Freundin mit Rat und Tat zur Seite.
Im Urlaub lebten wir in Saus und Braus.

3

Rainer Maria Rilke: Advent

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird;
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin – bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.

– (Quelle: Rainer Maria Rilke: Advent. Aus: Rainer Maria Rilke: Advent. In: Rainer Maria Rilke: Sämtliche Werke. Bd.1. Hrsg. vom Rilke-Archiv in Verbindung mit Ruth Sieber-Rilke. Frankfurt am Main: Insel-Verlag 1962, S. 101.)

Der Buchstabe e wurde im gesamten Gedicht durch den Buchstaben o ersetzt.